

Dokument B**Bestimmungen und Projektbeschreibung**

Projekt Nr.

**Neubau Regenwasserleitung und
Trennsystem Mitterrain
Einwohnergemeinde Triengen****Projektingenieur
Ingenieurleistungen****Phasen:****4.3.41 Ausschreibung
4.3.51 Ausführungsprojekt
4.3.52 Ausführung
4.3.53 Inbetriebnahme**

Triengen, 22. Februar 2020

Inhaltsverzeichnis

1.	Angaben der ausschreibenden Stelle	3
1.1	Verfahren	3
1.2	Adressen	3
1.3	Termine.....	4
1.4	Administratives	4
1.5	Auswahlverfahren	7
2.	Projektbeschrieb	9
3.	Gegenstand der Ausschreibung.....	13
3.1	Generelle Anforderungen	13
3.2	Grundlage der Arbeiten	13
3.3	Gegenstand der Arbeiten – Pflichtenheft	14
4.	Allgemeine Bestimmungen	16

1. Angaben der ausschreibenden Stelle

Die Ausschreibung beinhaltet die Erarbeitung des Projektes «Neubau Regenwasserleitung und Einführung Trennsystem im Mitterrain» in Triengen. Es ist für das Fachgebiet Siedlungsentwässerung die Grundleistungen nach SIA 103 / 112 (Ausgabe 2014, 2. Auflage) für die Phasen 41 und 51 – 53 sowie speziell aufgeführte, zusätzliche Leistungen zu erbringen (vgl. Dokument D). Insbesondere übernimmt der Projektingenieur die technische und fachliche Koordination von allenfalls weiteren vom Auftraggeber beauftragten Ingenieur- und Fachbüros im Sinne eines Gesamtprojektleiters und stellt die Koordination aller Beteiligten sicher.

Der Honorarvertrag wird in der Vertragsform gemäss Dokument A der Ausschreibung "Vertragsurkunde für Planerleistungen (KBOB)" abgeschlossen.

1.1 Verfahren

Das Ausschreibungsverfahren richtet sich nach dem Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 19.10.1998 (öBG, SRL 733), der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25.11.1994 (IVöB, SRL 733a) und der Verordnung zum Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 07.12.1998 (öBV, SRL 734).

Es wird ein offenes Verfahren gemäss Art. 6 Bst. a) öBG durchgeführt. Der Auftrag ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Die Sprache des Verfahrens in allen Phasen ist Deutsch.

1.2 Adressen

Auftraggeber	Gemeinde Triengen vertreten durch:	Gemeinderat Oberdorf 2 6234 Triengen
Kontaktperson	Bau und Infrastruktur	Lukas Schwegler Tel. 041 935 44 55 lukas.schwegler@triengen.ch
Externe Unterstützung	PM Margadant AG	Kurt Margadant Tel. 041 510 06 05 k.margadant@pmmag.ch

1.3 Termine

Beschaffungsverfahren Es sind folgende Termine vorgesehen, vorbehältlich Beschreitungen des Rechtsweges und/oder der finanziellen Ressourcen:

Öffentliche Ausschreibung (Kantonsblatt LU und SIMAP)	22.02.2020
Fragenstellung	10.03.2020
Fragenbeantwortung	17.03.2020
Eingabe Angebot	03.04.2020, 14.00 Uhr
Offertöffnung	03.04.2020, 14:15 Uhr
Technische Bereinigung	11.05.2020, vormittags
Vergabeentscheid voraussichtlich	28.05.2020
Voraussichtlicher Projektierungsbeginn	Juni 2020

Projekttermine Es gilt der beigelegte KBOB-Vertragsentwurf Kap. 6 (Dokument A).

Weitere Termine Es gilt der beigelegte KBOB-Vertragsentwurf Kap. 6 (Dokument A).

1.4 Administratives

Datum der Publikation Die Publikation erfolgt gemäss dem unter Punkt 1.3 Termine aufgeführten Datum.

Ort der Publikation Die Ausschreibung wird im Kantonsblatt des Kantons Luzern und im SIMAP veröffentlicht.

Bezug der Unterlagen Die Angebotsunterlagen können ausschliesslich unter www.simap heruntergeladen werden.

Dokumente der Bauherrschaft Die Ausschreibung gliedert sich wie folgt:
 Teil A: Entwurf Vertragsurkunde KBOB
 Teil B: Bestimmungen und Projektbeschrieb
 Teil C: Bewerbungsformular und Honorarangebot
 Teil D: Leistungsbeschrieb
 Beilagen

Begehung Es findet keine Begehung statt. Es wird aber erwartet, dass die Anbieter den Projektperimeter für die Ausarbeitung des Angebots selbständig begehen.

Einsichtnahme Alle relevanten Projektunterlagen befinden sich auf www.simap.ch

Fragestellung Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich bis spätestens am siehe 1.3 Termine an Kurt Margadant (k.margadant@pmmag.ch) zu richten (versehen mit dem Stichwort "Trennsystem Mitterrain"). Der Eingang der Fragen wird bestätigt, bzw. verlangen Sie eine Bestätigung, falls Sie nach Abgabe der Fragen keine erhalten hätten.

Die Beantwortung der innert Frist eingegangenen Fragen erfolgt schriftlich an alle Bezüger der Submissionsunterlagen bis siehe 1.3 Termine. Für die Angebotsbezüger wird nicht ersichtlich sein, wer welche Fragen gestellt hat.

Eingabedatum Die Eingabe des Angebots muss bis spätestens zum Zeitpunkt gemäss unter Punkt 1.3 Termine aufgeführtem Datum und Zeit erfolgen. Das Risiko des rechtzeitigen Eintreffens des Angebots liegt beim Anbieter.

Das Angebot ist mit der Aufschrift "Trennsystem Mitterrain" zu versehen.

Eingabeadresse

Gemeinde Triengen
Bau und Infrastruktur
Oberdorf 2
6234 Triengen

Offertöffnung Die Offertöffnung erfolgt gemäss dem unter Punkt 1.3 Termine aufgeführtem Datum und Zeit bei der Gemeinde Triengen, Bau und Infrastruktur, Oberdorf 2, 6234 Triengen

Die Offertöffnung ist für die offerierenden Unternehmungen öffentlich aber nicht obligatorisch. Anbieter (federführende Unternehmung) erhalten auf Verlangen ein Offertöffnungsprotokoll per Post.

Technische Bereinigung Die technische Bereinigung dient der Bereinigung allfälliger Unklarheiten im Angebot. Bei Bedarf werden die entsprechenden Anbieter eingeladen. Die Aufwendungen für die technische Bereinigung werden nicht entschädigt.

Mitteilung Vergabe Der Gemeinderat entscheidet über die Vergabe der Arbeiten. Die Zuschlagsverfügung wird den Anbietern schriftlich zugestellt. Die Vergabe erfolgt voraussichtlich siehe 1.3 Termine.

Ingenieurgemeinschaften Ingenieurgemeinschaften werden bei der Ausschreibung zugelassen. Unternehmungen, welche als Partner in einer Planergemeinschaft zusammengeschlossen sind, dürfen nur in einer Gruppierung teilnehmen. Subplaner und Spezialisten dürfen sich in dieser Funktion mit mehreren Anbietern bewerben.

Teilangebote Nicht zugelassen

Varianten Varianten sind nicht zugelassen. Ebenfalls nicht zugelassen sind Preisvarianten sowie Varianten mit Zahlungsplänen.

Zustelladresse Der Anbieter muss eine Postzustelladresse in der Schweiz haben, an welche die Korrespondenz (sowohl für die vorliegende Submission als auch für die spätere Projektbearbeitung) zugestellt werden kann.

Vorbefassung Die Firma Projekt Management Margadant AG, Oberkirch als Bauherrenunterstützung darf an dieser Submission nicht teilnehmen.

Sämtliche bisherigen Verfasser von z.B. Studien, Vorprojekten Bauprojekt usw. im Zusammenhang mit dem Neubau der Regenwasserleitung

und Einführung Trennsystem Mitterrain in Triengen sind ausdrücklich zum Wettbewerb **zugelassen**. Insbesondere die Firmen:

- Kost und Partner, Sursee
- Keller + Lorenz, Luzern

Deren Arbeiten sind abgeschlossen. Die wesentlichen Ergebnisse sind in den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Der Gleichstand der Informationen ist dadurch hergestellt. Gleichbehandlung und Transparenz sind gewährleistet.

Inhalt der Angebote	<p>Die Angebotsunterlagen sind vollständig, schriftlich (1fach in Papierform sowie auf CD oder USB-Stick (1-fach), verschlossen einzureichen. Bei Verwendung der beiliegenden EDV-Formulare sind alle vom Anbieter eingesetzten Angaben in <i>kursiver und blauer Schriftfarbe</i> darzustellen.</p> <p>Folgende Bestandteile des Angebotes werden verlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollständig ausgefüllter Teil C Bewerbungsformular und Honorarangebot mit allen dort verlangten Beilagen ▪ Vollständig ausgefüllter Teil D Leistungsbeschreibung ▪ Unterschriftenregelung bei Ingenieurgemeinschaften ▪ Personalliste inkl. Honoraransätze ▪ Organigramm jeder beteiligten Unternehmung <p>Zusätzliche Angaben wie Prospekte etc. werden für die Bewertung nicht verwendet und sind deshalb wegzulassen.</p>
Gültigkeit des Angebots	6 Monate ab Eingabedatum.
Beurteilungsgremium	Das Beurteilungsgremium besteht aus Vertretern des Gemeinderates, der Abteilung Bau und Infrastruktur und der externen Unterstützung.
Vorbehalt	Die Ausschreibung wie auch der Zuschlag erfolgen vorbehaltlich der Genehmigung und Freigabe der finanziellen Mittel.
Entschädigung	Die Angebotsbearbeitung wird vom Auftraggeber nicht vergütet, auch dann nicht, wenn keine Arbeitsvergabe erfolgt oder das Verfahren abgebrochen werden muss.
Rückgabe der Angebote	Die nicht berücksichtigten Angebote können bis 3 Monate nach rechtskräftigem Zuschlagsentscheid beim Auftraggeber rückgefordert werden. Trifft bis zu diesem Zeitpunkt keine Rückforderung ein, so werden die Unterlagen vernichtet. Erfolgt bis zum Ende der Gültigkeitsdauer des Angebotes kein Zuschlagsentscheid oder wird das Verfahren vorzeitig abgebrochen werden die Unterlagen nach telefonischer Orientierung ebenfalls vernichtet.
Widerspruch in den Unterlagen	Bei Widersprüchen des Angebots des Anbieters zwischen Papier- und EDV – Version geht die Papierversion vor.

1.5 Auswahlverfahren

Eignungskriterien Anbieter, welche die nachfolgenden Eignungskriterien nicht erfüllen, werden gestützt auf § 16 Abs. 2 Bst. b) öBG vom Verfahren ausgeschlossen.

Als Nachweise werden nur abgeschlossene Siedlungsentwässerungsprojekte bewertet, welche der hier ausgeschriebenen Aufgabenstellung entsprechen.

Die vom Anbieter in der Eignungsprüfung zu erfüllenden Eignungskriterien sind:

- **Erfahrung und Fachkompetenz des Anbieters (EK1)**

Nachweis von Erfahrung in Projektierung und Realisierung von Siedlungsentwässerungsprojekten in vergleichbarer Grössenordnung und Komplexität innerhalb der letzten 10 Jahre. Weiteres dazu ist im Dokument C, Kap. 2 "Referenzen des Anbieters" anzugeben. Die Erfahrung ist nachzuweisen für folgende Bereiche:

- Trennsystem
- Retentionsanlage

- **Erfahrung und Fachkompetenz der Schlüsselpersonen (EK2)**

Nachweis von Erfahrung (innerhalb der letzten 10 Jahre) für folgende Person (gemäss Dokument B, Kap. 3 "Qualifikation der Schlüsselpersonen"). Die Schlüsselperson muss sich in Hochdeutsch mündlich und schriftlich gut ausdrücken können.

Gesamtleiter/in / OBL:

Der Gesamtleiter/in / Oberbauleiter/in hat den Nachweis als Gesamtleiter/in oder Oberbauleiter/in eines Infrastrukturprojektes vergleichbarer Grössenordnung und Komplexität zu erbringen.

Zuschlagskriterien Die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebotes erfolgt mit folgenden Kriterien:

▪ Referenzen und Erfahrung	
Schlüsselpersonen (ZK 1):	Gewicht 50 %
Gesamtleiter/in / Oberbauleiter/in	40 %
Projektingenieur/in Siedlungsentwässerung / Retentionsanlage	30 %
Bauleiter/in Siedlungsentwässerung / Retentionsanlage	30 %

Eine Schlüsselperson darf max. 2 Funktionen wahrnehmen.

Bewertet werden: Referenzprojekte und Erfahrung

▪ Preis des Angebots (ZK 2)	Gewicht 30 %
------------------------------------	---------------------

▪ Auftragsanalyse (ZK 3):	Gewicht 20 %
Risiko- und Problemanalyse	60 %
Einsatzplan und Terminprogramm	20 %
Aufwandanalyse, Herleitung Honorar	20 %

Keine Angaben werden mit 0 Punkten bewertet. Die Zuschlagskriterien ZK1 und ZK3 werden mit einer Punkteskala von 1 bis 5 bewertet.

2. Projektbeschreibung

Im folgenden Projektbeschreibung wird nur kurz auf das Bauprojekt eingegangen. Grundlage bildet das Bauprojekt in der Beilage. Detaillierte Angaben sind dem Bauprojekt zu entnehmen.

Ausgangslage Das Wohnquartier Mitterrain in Triengen entwässert heute im Mischsystem mit einem zusätzlichen separaten Leitungsnetz für die Ableitung des Sickerwassers. Ein Grossteil der Reinwasserleitungen sind in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend saniert werden, da der Abfluss nicht mehr garantiert werden kann.

Im aktuellen V-GEP ARA Surental wurden alle Sonderbauwerke im Einzugsgebiet untersucht und ihr Handlungsbedarf definiert. Das Abwasser des Gebiets Mitterrain wird beim Regenüberlauf (RÜ) Cheer direkt bei der Sure entlastet. Der RÜ Cheer weist kurzfristigen Handlungsbedarf auf.

Unter Berücksichtigung dieser beiden Tatsachen wurde ein Vorprojekt zur Einführung des Trennsystems im Gebiet Mitterrain erarbeitet. Dies hat primär den Bau eines neuen Regenabwassernetzes zur Folge, mit welchem das Sicker- und das Regenabwasser jeder Liegenschaft abgeführt werden kann. Gleichzeitig wurde auch überprüft, ob die bestehenden Mischabwasserleitungen saniert werden müssen. Mit Hilfe des vorliegenden Projekts können einerseits die bestehenden Reinabwasserleitungen aufgehoben werden und durch die getrennte Ableitung des Schmutz- und des Regenabwassers können die Überläufe und somit auch die Belastung der Sure deutlich verringert werden.

Oberhalb des Wohngebiets Mitterrain befindet sich das Industriegebiet Grund, dessen Abwasser ebenfalls durch den Mitterrain und den RÜ Cheer fliesst. Die Grundstrasse wurde im Jahr 2019 saniert und im Rahmen dieser Sanierung wird eine neue Regenabwasserleitung gebaut und das Trennsystem eingeführt. Heute fliesst auch ein Teil des Kantonsstrassenabwassers in die Mischabwasserleitung im Mitterrain. Dieses wird in Zukunft vorbehandelt und ebenfalls getrennt abgeleitet, wobei der Kanton einen finanziellen Beitrag an die neue Regenabwasserleitung und die Retentionsanlage leistet. Aufgrund der grossen versiegelten Flächen im Industriegebiet ist der Bau einer Retentionsanlage mit einer Drosselmenge von 45 l/s geplant. Diese Menge ist bei der Dimensionierung der Leitungen und der weiteren Anlagen berücksichtigt.

Im vorliegenden Bauprojekt wird die Bestvariante mit einer offenen Retentionsanlage auf dem Grundstück 526 detailliert geplant.

Perimeter Projekt Das Gebiet Mitterrain befindet sich im südlichsten Teil von Triengen. Das gesamte Gebiet ist von Nordosten nach Südwesten (in Richtung des Bahntrasses der Sursee-Triengen-Bahn) hin abfallend. Der berücksichtigte Projektperimeter umfasst ca. eine Fläche von 5.8 ha und

betrifft ausschliesslich die zwei- respektive dreigeschossige Wohnzone. Das Wohnquartier ist nur über eine Zufahrtsstrasse erreichbar.



Die vorliegende Ingenieursubmission umfasst die Phasen 41 und 51-53 für die Einführung des Trennsystem Mitterrain.

Projektbeschreibung Das Regenabwasser aller Liegenschaften und aller Strassen wird unge-drosselt bis auf die Parzelle 526 geleitet, um es dort in einer zentralen Retentionsanlage zu speichern und gedrosselt in die Sure abführen zu können. Mit dieser Variante werden aufgrund der fehlenden Retentionswirkung bei den Grundstücken grössere Rohrdurchmesser für die Zuleitung in die Retentionsanlage benötigt. Durch den Einsatz eines einzelnen grossen Beckens werden aber der Bau und der Unterhalt wesentlich einfacher und günstiger werden.

Aufgrund der grosszügigen Platzverhältnisse ist vorgesehen, ein offenes Becken zu realisieren. Dadurch kann gegenüber einem klassischen Betonbauwerk viel Geld eingespart werden. Die Anlage muss nach der Realisierung entsprechend gekennzeichnet und zur Sicherheit mit einem Zaun versehen werden. Im Ereignisfall dauert es mit dem gewählten Beckenvolumen von 650 m³ und einem Qab von 100 /s maximal ca. 5 Stunden, bis sich das Becken wieder vollständig entleert hat. Die Wiese soll weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden, die Böschungen werden mit einer Neigung von 1:3 ausgebildet und der maximale Einstau beträgt 1.30 m. Dem Drosselschacht muss besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, da durch die offene Bauweise schnell Material in die Anlage gelangt und das Drosselorgan verstopfen kann. Bei der Wahl des Drosselorgans stehen somit die Betriebssicherheit, eine möglichst konstante Drosselmenge und der Verzicht auf Fremdenergie im Zentrum. Die Anlage wird zudem so gestaltet, dass im Überlastfall das Wasser ins

offene Feld abgeleitet wird, um dort möglichst keinen Schaden anzurichten.

Aufteilung in Etappen

Der Projektperimeter wird aus Gründen der Übersicht und für die spätere Bauausführung in insgesamt 11 Etappen aufgeteilt (Etappen -2 bis 8). Die Aufteilung ist im Anhang 10.2 zu finden.



Die Ausführung der Etappen 2-8 ist von der Regenabwasserleitung in die Sure, von der Retentionsanlage und von der Etappe 1 abhängig und soll erst danach erfolgen, da sonst provisorische Kurzschlüsse benötigt werden.

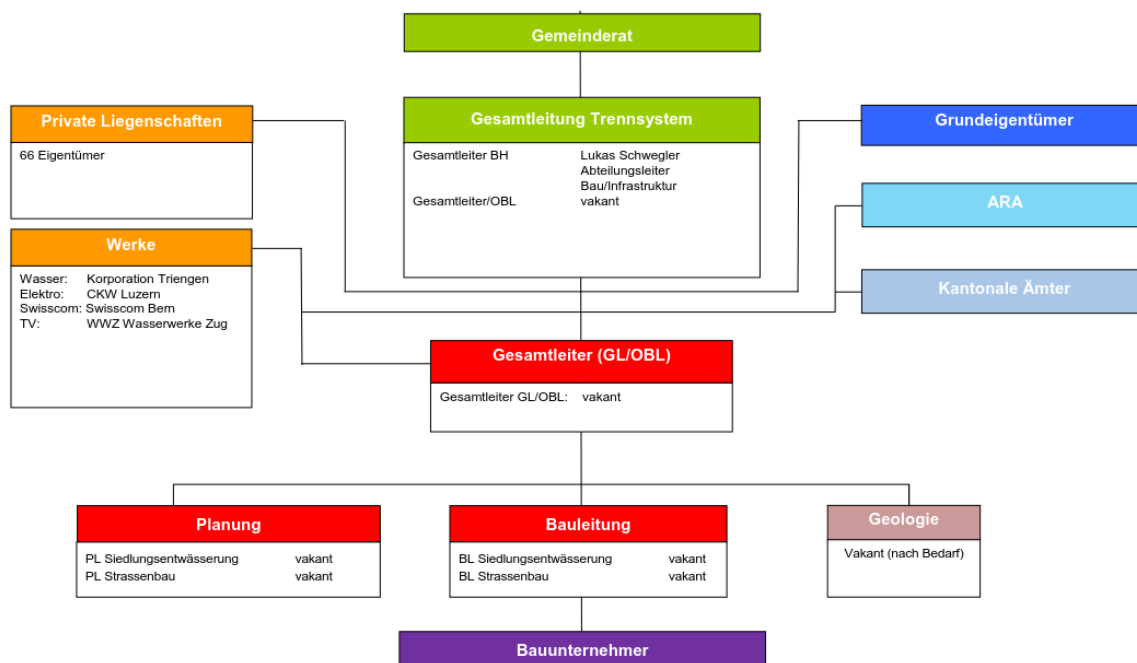
Projektkosten Die geschätzten Baukosten für die Erstellung der Regenwasserleitung und die Umstellung auf das Trennsystem sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Nicht berücksichtigt sind die Kosten für die Sanierung der Strasse sowie Kosten für die Sanierung/Ausbau weiterer Werkleitungen. Die Kosten für allfällige Sanierungen der bestehenden privaten Abwasserleitungen, welche mit Hilfe der in der vorliegenden Beschaffung berücksichtigten Aufwände für die Zustandsbeurteilungen bestimmt werden, müssen von den Privaten übernommen werden.

Die aufgeführte Kostenschätzung +/- 15% (reine Baukosten) stammt aus den Bauprojekt (Preisbasis März 2019) ohne Unvorhergesehenes

Baukosten exkl. MWST:

BaukostenTrennsystem	2'481'000.-
Sanierung Abwasseranlagen (exkl. Private)	54'000.-
Total Baukosten (exkl. MWST)	<u>2'535'000.-</u>

Projektorganisation Ausführung



3. Gegenstand der Ausschreibung

Aufteilung in Module Die auszuführenden Arbeiten des „Neubaus der Regenwasserleitung und des Trennsystems im Mitterrain, Triengen“ werden wie folgt aufgeteilt (siehe Leistungsbeschreibung Dokument D):

Phase 52 (nach Aufwand mit Kostendach):

Phasen 41, 51 und 53 (je eine Globale):

3.1 Generelle Anforderungen

Allgemeines Das Projektteam ist in der Lage, das Projekt umfassend, termin- und kostengerecht auszuführen. Es zeichnet sich durch Fachkompetenz und Erfahrung bei der Projektierung und Realisierung in der Siedlungsentwässerung und im Strassenbau aus und ist es gewohnt, fachübergreifend zu arbeiten.

Die Projektleitung des Projektteams sorgt durch initiatives Handeln für eine ziel- und plankonforme Projektrealisierung und greift ein, falls Abweichungen von den angestrebten Sollwerten zu erwarten sind und informiert umgehend den Auftraggeber. Sie verfolgt bei ihrem Handeln stets das Ziel der Wirtschaftlichkeit und trägt durch ihre Entscheide zu Projekt- und Kostenoptimierungen bei.

3.2 Grundlage der Arbeiten

Richtlinien und Normen Grundlage für das Vorgehen sind die geltenden Richtlinien und Normen der VSS, SIA und SUVA, sowie Normalien und Vorlagen des Kantons Luzern.

Es wird vorausgesetzt, dass der/die Gesamtleiter/in / Oberbauleiter/in und den weiteren Schlüsselpersonen die einschlägigen Normen, Vorschriften, Richtlinien und Standards bekannt sind.

Es wird ebenso vorausgesetzt, dass Neuerungen, welche nach dem Datum der Ausschreibung erfolgen, berücksichtigt werden und daher in Absprache mit dem Auftraggeber die jeweils gültigen und aktuellsten Grundlagen bei der Bearbeitung des Projektes angewendet werden.

Projektunterlagen Wesentliche Basis für die bevorstehenden Arbeiten ist das Bauprojekt vom 13.02.2020. Dieses Bauprojekt kann im SIMAP heruntergeladen werden. Der Anbieter hat sich genau zu informieren, was dieses Bauprojekt umfasst. Er kann keine Forderungen daraus ableiten, wenn das Bauprojekt (Phase 32) gemäss SIA 103 nicht vollständig oder zu wenig detailliert ist.
Sämtliche Unterlagen des Bauprojektes sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Bauprojekt vom 13.02.2020:

Dokumentenname und Datum	SIMAP
Technischer Bericht, 13.02.2020	X
Situation Cheer West, 13.02.2020	X
Situation Cheer Ost, 13.02.2020	X
Situation West, 13.02.2020	X
Situation Ost, 13.02.2020	X
Situation Süd, 13.02.2020	X
Längenprofile (9 Stück), 13.02.2020	X
Schnitte, 13.02.2020	X
Dimensionierung Retensionsanlage, 13.02.2020	X
Schema Entwässerung Mittelrain, 13.02.2020	X

Die digitalen Daten (DXF-Format) der Pläne werden nach Auftragserteilung und nach Absprache mit dem Projektverfasser zugestellt. Die Übernahme der Akten wird nach Aufwand vergütet. Der Preisvorteil des Dateneinhabers ist somit aufgehoben.

3.3 Gegenstand der Arbeiten – Pflichtenheft

Ziel des Projektes Mit dem Projekt werden folgende Ziele verfolgt:

- Entlastung der ARA von Fremdwasser.
- Sanierung der bestehenden Leitungen
- Entlastung Regenüberlauf Cheer bei der Sure.
- Umwelt

Gesamtleiter/ Projekt-ingenieur Die Gemeinde Triengen sucht einen Projektingenieur der die Disziplinen Gesamtleitung, Siedlungsentwässerung und Strassenbau abdeckt und die Ausbauten/Sanierungen der Werkeigentümer koordiniert. Hauptaufgabe ist die einwandfreie Ausarbeitung des Projektes. Die Öffentlichkeitsarbeit (Anwohnerinformation, Betriebsinformationen, etc.) gehört auch zu den Aufgaben des Projektingenieurs.

Übersicht Kernaufgaben Gemäss SIA-Normen 103 und 112 (Ausgabe 2014) ist der Gegenstand der Ausschreibung folgender:

- Überprüfung des Bauprojektes.
- Im Ausführungsprojekt (nach sia) sind die Ausführungs-/Detailpläne (insbesondere Hausanschlüsse der privaten Liegenschaften) zu erstellen, Termine zu definieren. Koordination der Planung mit allen betroffenen Werken.

- In der Ausschreibung sind die Devis (inkl. Abgrenzung der verschiedenen Kostenträger) zu erstellen und die Beschaffung der Arbeiten (Bauarbeiten, Lieferungen) durchzuführen (öffentliche Beschaffung)
 - Das Bauwerk gemäss Pflichtenheft und Vertrag erstellen.
 - Beim Abschluss das Bauwerk in Betrieb nehmen und übergeben. Die Schlussabrechnung abnehmen und allfällige Mängel beheben.
- Teil-Aufgaben / Abgrenzungen / Bestandteil der Submission**
- Planung, Ausschreibung und Realisierung Regenwasserleitung (inkl. Umstellung Misch- / Trennsystem) mit Einführung Trennsystem Mitterrain.
 - Beurteilung des Zustands der Schmutzwasserleitungen (Hausanschluss) aller privater Liegenschaften (Anzahl: 66).
 - Detailplanung und Bauleitung der defekten/beschädigten Schmutzwasserleitungen (Hausanschlüsse) sind Bestandteil dieser Ausschreibung.
 - Koordination mit den Ausbauten/Erneuerungen der weiteren Werkeigentümer sind Bestandteil dieser Ausschreibung.
 - Die Planung und Realisierung der Ausbauten/Erneuerungen der Werke (Wasser, EW, Telekommunikation, etc.) werden durch die Leitungseigentümer separat vergeben. Diese Leistungen sind nicht Bestandteil der Submission.
- Separat beauftragte Leistungen** Neben den hier ausgeschriebenen Leistungen werden folgende Fachspezialisten bei Bedarf durch Direktvergabe hinzugezogen:
- Geologie / Geotechnik
 - Beweisaufnahmen
- Gesamtleitung** Der/die Projektingenieur/in ist neben der Führung des eigenen Teams auch als Gesamtleiter Projektierung und Realisierung aller Teilaufgaben für die fachliche und zeitliche Koordination der separat beauftragten Fachingenieure verantwortlich und koordiniert die Arbeiten aller Beteiligten.
- Abgrenzung separat Beauftragte** Geologie / Geotechnik:
- Erstellung Baugrundbericht.
 - Beratung Projektingenieur und Bauherr bzgl. Geologie / Geotechnik.
- Allgemeines** Grundsätzlich gilt der Basistext der SIA 112 inkl. Module für die Phasen 41 bis 53 und SIA 103 Kap. 2.3 bis 2.5, 3.4 und 4.1 bis 4.2 / 4.3.41 bis 4.3.53 als Gesamtplaner (GL), Oberbauleiter (OBL), Fachplaner (FP) und Bauleiter (BL). Grundleistungen sind Bestandteil der vorliegenden Ingenieursubmission und sind im Honorarangebot einzurechnen. Dieser Text wird im Leistungsverzeichnis nicht nochmals abgeschrieben. Weiter gelten als Grundlage Bauprojekt vom 13.02.2020 und die Beschriebe aus Teil B, Kap. 2 und Kap.3.
- Im Teil D werden besonders zu erbringende Leistungen beschrieben und/oder Grundleistungen präzisiert oder geändert.
- PHASE 41 - 53: GL, OBL, FP, BL** Die Gesamtleitung (Gesamtleiter/Oberbauleiter) ist gesamtübergreifend für die Projektierung / Realisierung und Koordination verantwortlich. Insbesondere gelten die folgenden Leistungen für die Gesamtleitung: sia 112 und sia 103 Art. 3.4 / 4.1 / 4.2. Die erwarteten Ergebnisse und Leistungen des Bauherrn entsprechen SIA 112 Kap. 41 bis 53 und SIA 103 Kap. 3.4 / 4.1 / 4.2 / 4.3.41 bis 4.3.53.

Bei der Phase 41 ist von gesamthaft 5 Beschaffungen auszugehen
(öffentliches Verfahren / Einladungsverfahren / Offertanfrage)

4. Allgemeine Bestimmungen

Alle vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen sind integrierender Bestandteil dieses Angebots. Sie dienen ausschliesslich dem Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt den Auftraggeber, die in diesem Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

Durch das Einreichen seines Angebotes bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Auswahlverfahrens.

Triengen, 22.02.2020